

Allgemeine Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der THIELE GmbH & Co. KG

I. Geltung der Bedingungen, Vertragschluss

1. Für alle Angebote, Aufträge und Vereinbarungen gelten ausschließlich unsere Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen unter Ausschluss aller Einkaufsbedingungen des Bestellers. Abweichende Vereinbarungen bedürfen unserer ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung.
2. Unsere Bedingungen gelten als anerkannt durch Auftragserteilung oder Annahme der Lieferung, auch ohne schriftliche Bestätigung. Für zukünftige Geschäftsbeziehungen gelten diese AGB auch dann als einbezogen, wenn nicht noch einmal ausdrücklich auf sie hingewiesen wurde.
3. Alle Vereinbarungen und Vertragsabschlüsse, auch solche mit unseren Vertretern, werden erst durch unsere schriftliche Bestätigung verbindlich. Dies gilt auch für Ergänzungen, Nebenabreden und Änderungen, insbesondere für Vereinbarungen, durch die unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen abgeändert werden.

II. Liefer- und Leistungszeit, Verzug

1. Die Lieferfrist beginnt mit der Absendung der Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor der Beibringung der vom Besteller zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben sowie vor Eingang der im Einzelfall vereinbarten Anzahlung.
2. Die Einhaltung der Lieferfrist setzt ferner die Erfüllung sämtlicher weiterer Vertragspflichten des Bestellers voraus.
3. Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf der Liefergegenstand das Werk verlassen hat oder die Versandbereitschaft mitgeteilt worden ist.
4. Die Lieferfrist verlängert sich angemessen bei Ereignissen höherer Gewalt, Maßnahmen im Rahmen von Arbeitskämpfen, insbesondere Streik und Aussperrung sowie beim Eintritt ähnlicher unvorhergesehener Hindernisse außerhalb unseres Einflussbereichs, soweit solche Hindernisse nachweislich auf die Fertigstellung oder Ablieferung des Liefergegenstandes von erheblichem Einfluss sind. Dies gilt auch, wenn diese Umstände bei Unterlieferanten eintreten.
5. Die vorbezeichneten Umstände sind auch dann von uns nicht zu vertreten, wenn sie während eines bereits vorliegenden Verzuges entstehen. Beginn und Ende derartiger Hindernisse werden wir dem Besteller baldmöglichst mitteilen.
6. Wird der Liefertermin bzw. die Lieferfrist unsererseits nicht eingehalten, ist der Besteller verpflichtet uns schriftlich eine angemessene Nachlieferungsfrist zu setzen. Liefern wir auch innerhalb der gesetzlich nachfrist schuldhaft nicht, ist der Besteller berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.
7. Der Besteller ist verpflichtet, auf Verlangen innerhalb einer angemessenen Frist zu erklären, ob er wegen der Verzögerung der Lieferung vom Vertrag zurücktritt, und/oder Schadenersatz anstatt der Leistung verlangt und/oder auf der Lieferung besteht.
8. Wenn dem Besteller wegen einer Verzögerung, die infolge unseres eigenen Verschuldens entstanden ist, Schaden erwächst, so ist er unter Ausschluss weiterer Ansprüche berechtigt, eine Verzugsentschädigung zu fordern. Sie beträgt für jede vollendete Woche des Verzugs 0,5 %, im Ganzen aber höchstens 5 % vom Wert desjenigen Teils der Gesamtlieferung, welches infolge der Verzögerung nicht rechtzeitig oder nicht vertragsgemäß benutzt werden kann. Die Haftungsbeschränkung gilt nicht, soweit uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Vorverurteilung ist oder eine zwingende Haftung wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder Gesundheit eintritt.
9. Wird der Versand auf Wunsch des Bestellers verzögert, so werden ihm beginnend einen Monat nach Anzeige der Versandbereitschaft pauschal für die Lagerung in unserem Werk 0,5 % des Rechnungsbetrages pro Woche, höchstens jedoch 5 % an Lagergeld in Rechnung gestellt. Der Nachweis höherer oder niedrigerer Lagerkosten bleibt den Vertragspartei unbenommen.

III. Preise

1. Die Preise gelten mangels besonderer Vereinbarung ab Werk ausschließlich Fracht, Verpackung und Versicherung zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer in der jeweilig geltenden gesetzlichen Höhe.
2. Grundlage der Preisberechnung bilden unsere zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Preislisten und Preisvereinbarungen.
3. Wir behalten uns das Recht vor, etwaig anfallende Energie-, Legierungs- und Schrottzuschläge im Anhangverfahren zusätzlich in der jeweils tatsächlich anfallenden Höhe zu berechnen.

IV. Zahlungsbedingungen

1. Die Zahlung der Waren hat mangels anderer Vereinbarung zum 15. des Monats, der dem Rechnungsdatum folgt, netto ohne Abzug zu erfolgen. Die Zahlung gilt als erfolgt, sobald wir über den Betrag verfügen können. Für Überweisungen und Schecks ist der Zeitpunkt der Gutschrift maßgeblich.
2. Leistet der Besteller innerhalb der Leistungsfrist nicht, so kommt er auch ohne Hinweis in Verzug.
3. Ist der Zeitpunkt des Zugangs der Rechnung oder Zahlungsaufforderung oder der Zugang dieser selbst unsicher, wird die Zahlung spätestens 30 Tage nach Empfang der Gegenleistung fällig. Damit tritt spätestens ab dem 31. Tag nach Empfang der Gegenleistung Verzug ein.
4. Alle Zahlungen sind spendefrei in der berechneten Währung an unserem Sitz zu leisten.
5. Zahlungsansweisungen, Schecks und Wechsel sind nur nach besonderer Vereinbarung und nur erfüllungshalber angenommen unter Berechnung aller Einziehungs- und Diskontspesen. Die Weitergabe und Prolongation gelten nicht als Erfüllung.
6. Nachlässe wie Barzahlungsabbat, Skonto oder sonstige Vergünstigungen werden nur aufgrund besonderer schriftlicher Vereinbarung gewährt. Nachlässe jeder Art entfallen, wenn im Zeitpunkt der Zahlung andere fällige Forderungen offenstehen oder wenn der Besteller in ein Vergleichsverfahren oder in Insolvenz gerät.
7. Die Zurückbehaltung von Zahlungen oder die Aufrechnung wegen etwaiger bestrittener oder nicht rechtskräftig festgestellter Gegensprüche des Bestellers ist nicht statthaft.
8. Gerät der Besteller in Verzug, können wir gegenüber dem Besteller, der Verbraucher ist, Verzugszinsen in Höhe von 5 % p.a. über dem Basiszins und gegenüber den übrigen Bestellern 8 % p.a. über dem jeweiligen Basiszins gem. § 247 BGB verlangen. Der Besteller kann dagegen nicht einwenden, dass uns nur ein geringerer oder gar kein Zinsschaden entstanden ist. Das Recht zur Geltendmachung weitergehender Schäden bleibt hiervon unberührt.
9. Unabhängig von im Einzelfall gesondert vereinbarter Zahlungsbedingungen werden uns zustehende Forderungen sofort fällig, wenn in der Person des Bestellers Umstände eintreten, die ein Festhalten an getroffenen Zahlungsvereinbarungen nicht mehr zumutbar machen. Dieses ist der Fall bei begründeten Anzeichen für eine wesentliche Verschlechterung der Vermögenslage des Bestellers, insbesondere bei Einstellung der Zahlungen, Scheck- und Wechselprotesten oder Zahlungsverzug, wenn dadurch erkennbar wird, dass unser Anspruch auf die Gegenleistung durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Bestellers gefährdet wird. In diesen Fällen sind wir darüber hinaus berechtigt, Erfüllung Zug, um Zug oder die Bestellung weiterer Sicherheiten zu verlangen. Ferner sind wir berechtigt, dem Besteller eine angemessene Frist zu bestimmen, in welcher der Besteller nach unserer Wahl Zug, um Zug gegen die Leistung die Gegenleistung zu bewirken oder Sicherheit zu leisten hat. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist können wir vom Vertrag zurücktreten.

V. Verpackung

1. Das bei der Lieferung unserer Produkte verwendete Verpackungsmaterial i.S.d. § 15 Abs. 1 VerpackG nehmen wir innerhalb einer Frist von 4 Wochen unentgeltlich zurück, um die Vermeidung oder Verringerung von Verpackungsauffälligkeiten und ihrer Auswirkungen auf die Umwelt durch ihre Rückführung in den Verwertungskreislauf (Wiederverwendung oder Recycling) sicherzustellen. Etwaige Kosten des Käufers für den Rücktransport oder die eigene Entsorgung übernehmen wir nicht.*

VI. Erweiterter und verlängerter Eigentumsverhalt

1. Wir behalten uns das Eigentum an der Ware vor, bis sämtliche Forderungen unsererseits gegen den Besteller aus der Geschäftsverbindung einschließlich der künftig entstehenden Forderung auch als gleichzeitig oder später abgeschlossenen Verträgen erfüllt sind. Das gilt auch dann, wenn wir einzelne oder sämtliche Forderungen in eine laufende Rechnung aufgenommen haben und der Saldo gezogen und anerkannt ist.
2. Ferner bleibt der Eigentumsverhalt bestehen, wenn bei dem sogenannten Scheck/Wechseldeckung die gegebenen Wechsel oder Schecks nicht vollständig eingelöst sind.
3. Der Besteller ist berechtigt, die Waren im ordentlichen Geschäftsgang zu veräußern oder zu verarbeiten, vorausgesetzt, er trifft mit seinem Abnehmer keine Abrede, welche unsere Rechte in irgendeiner Weise ausschließen oder beeinträchtigen können. Der Besteller darf insbesondere keine Vereinbarung eingehen, welche die folgende Vorausabtretung der Forderungen an uns zunichte machen oder beeinträchtigen.
4. Der Besteller tritt uns hiermit schon jetzt alle Forderungen ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen den Abnehmer oder gegen Dritte erwachsen. Zur Einziehung dieser Forderungen ist der Besteller auch nach Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderungen selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt; jedoch verpflichten wir uns, die Forderungen nicht einzuziehen, solange der Besteller seinen Zahlungs- und sonstigen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt. Der Besteller hat uns auf Verlangen die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekanntzugeben, alle zum Einzug erforderlichen Angaben zu machen, die dazugehörigen Unterlagen auszuhändigen und den Schuldner die Abtretung anzuzeigen.
5. Die Verarbeitung oder Umwidlung von Vorbehaltswaren wird durch den Besteller stets für uns vorgenommen; wir sind insoweit Hersteller im Sinne des § 950 BGB. Wird die Vorbehaltsware mit anderen Dritten gehörenden Gegenständen verarbeitet, so steht uns das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zum Zeitpunkt der Verarbeitung zu. Für die durch Verarbeitung entstehende Sache gelten die Regelungen über die Vorbehaltsware selbst entsprechend.
6. Der Besteller darf, soweit und solange der Eigentumsverhalt besteht, Waren oder die aus diesen hergestellten Sachen ohne unsere Zustimmung weder zur Sicherung übernehmen noch verpfänden. Bei Pfändung oder sonstigen Eingriffen Dritter hat der Besteller uns unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen. Wenn der Wert der bestehenden Sicherheit die zu sichernden Forderungen um mehr als 20 % übersteigt, sind wir auf Verlangen des Bestellers zur Freigabe von Sicherheiten unserer Wahl verpflichtet.
7. Bei Pflichtverletzung des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und die Vorbehaltsware zurückzunehmen. Der Besteller ist zu ihrer Herausgabe verpflichtet. Die Rücknahme der Vorbehaltsware bzw. Geltendmachung des Eigentumsverhaltes allein erfordert keinen Rücktritt vom Vertrag, und gilt auch nicht als konkludente Erklärung des Rücktritts vom Vertrag unsererseits, es sei denn, wir erklären ausdrücklich, dass diese Handlungen als Rücktritt zu verstehen seien.
8. Die für die Fertigung unserer Erzeugnisse erstellten Werkzeuge und Vorrichtungen bleiben unabhängig von der Berechnung etwaiger Kostenanteile in jedem Fall unser Eigentum.

VII. Gefährdung

1. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und/oder Verlustes geht spätestens mit der Versendung bzw. der Übergabe an die den Transport ausführende Person auf den Besteller über. Dies gilt auch für den Fall, dass wir den Transport selbst bzw. durch

- unsere Erfüllungsgehilfen vornehmen. Auf Wunsch des Bestellers versichern wir auf dessen Kosten die Sendung gegen Diebstahl sowie sonstige versicherbare Risiken.
2. Darüber hinaus geht die Gefahr nach Zugang der Anzeige der Versandbereitschaft auf den Besteller über, wenn sich der Versand infolge von Umständen, die der Besteller zu vertreten hat, verzögert; jedoch sind wir bereit, auf Wunsch und Kosten des Bestellers die Versicherungen zu bewirken, die dieser verlangt.
 3. Der Lieferant ist zu Teillieferungen in zumutbarem Umfang berechtigt.

VIII. Gewährleistung

Für Mängel der Lieferung haften wir unter Ausschluss weiterer Ansprüche wie folgt:

1. Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit und bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit.
2. Mängelansprüche bestehen ferner nicht bei Schäden, die nach dem Gefährdungsbegriff ungenügender oder unsachgemäßer Verwendung, fehlerhafter Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Besteller oder Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, Witterungs- oder Temperatureinflüsse, sowie jedwede physische, chemische oder elektrochemische Behandlung, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind, entstehen.
3. Für etwaige seitens des Bestellers oder seitens Dritter unsachgemäße und ohne unsere vorherige Genehmigung vorgenommene Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten wird keine Haftung übernommen.
4. Der Besteller hat die ihm übersandte Ware unverzüglich auf ihre ordnungsgemäße Beschaffenheit hin zu überprüfen und uns offene Mängel innerhalb einer Frist von zehn Tagen nach Erhalt der Ware schriftlich mitzuteilen. Für verdeckte Mängel gilt diese Frist ab ihrer Entdeckung.
5. Bei begründeter Mängelrüge, das heißt bei Vorliegen von Mängeln, die oder deren Ursache bereits im Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorliegen, sind wir nach unserer Wahl zur Nachbesserung (Mängelbeseitigung) oder Nachlieferung (Ersatzlieferung) berechtigt.
6. Sind wir zur Nachbesserung oder Nachlieferung nicht in der Lage bzw. sind wir gemäß § 439 Abs. (3) BGB zur Verweigerung der Nachbesserung bzw. der Nachlieferung berechtigt, oder tritt eine Verzögerung der Nachbesserung bzw. Nachlieferung über eine angemessene Frist hinaus ein, die wir zu vertreten haben, oder schlägt die Nachlieferung bzw. Nachbesserung zweimal fehl, so ist der Besteller nach seiner Wahl berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder eine entsprechende Minderung des Kaufpreises zu verlangen.
7. Gesetzliche Rückgriffsansprüche des Bestellers gegen uns bestehen nur insoweit, als die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Daher bestehen insbesondere keine Rückgriffsansprüche, wenn der Besteller mit seinem Abnehmer über die gesetzlichen Mängelansprüche hinausgehende Vereinbarungen im Rahmen einer Garantie oder aus Kulanz getroffen hat.
8. Soweit die gesetzlichen Vorschriften über den Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff. BGB) insbesondere hinsichtlich der Rückgriffshaftung (§§ 478 ff. BGB) mangels Vorliegens der gesetzlichen Voraussetzungen keine Anwendung finden, gilt eine einjährige Gewährleistungsfrist. Dies gilt nicht, soweit das Gesetz gemäß §§ 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB oder wegen einer Garantvereinbarung oder im Falle der Arglist eine längere Frist zwingend vorschreibt.
9. Die gesetzlichen Folgen einer Verletzung der kaufmännischen Untersuchungs- und Rügepflicht (gemäß § 377 HGB) bleiben hiervon unberührt.
10. Für Schadenersatzansprüche gilt im übrigen Abschnitt VIII. Weitergehende oder andere als in dieser Ziffer und Ziffer VII. geregelte Ansprüche des Bestellers gegen uns und unsere Erfüllungsgehilfen wegen eines Mangels sind ausgeschlossen.

IX. Schadenersatz, Haftungsbeschränkung

1. Schadenersatzansprüche des Bestellers, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung sind ausgeschlossen, soweit nicht eine zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz eintritt, in Fällen der Haftung für vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.
2. Der Schadenersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit eine Begrenzung nicht aus einem anderen Grund wegen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handelns bzw. wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit ausgeschlossen ist.
3. Der Besteller hat für den Fall, dass er von seinem Abnehmer oder dessen Abnehmer im Rahmen des Verbrauchsgüterkaufs oder der daraus resultierenden Rückgriffshaftung berechtigt auf Nachlieferung in Anspruch genommen wird, uns binnen angemessener Frist die Möglichkeit zu geben, die Nachlieferung selbst vorzunehmen, bevor er sich anderweitig „Ersatz“ verschafft. Der Besteller hat diese Verpflichtung entsprechend seinem Abnehmer aufzuerlegen. Bevor der Besteller diese Verpflichtungen, so behalten wir uns vor, den Aufwendungsersatz auf den Betrag zu kürzen, der uns bei eigener Nachlieferung entstanden wäre. § 444 BGB bleibt unberührt.
4. Aufwendungsersatz für Aufwendungen im Rahmen der Nachlieferung des Bestellers gegenüber seinem Kunden, soweit Ansprüche aus einem Verbrauchsgüterkauf oder der damit verbundenen Rückgriffshaftung bestehen, sind ferner ausgeschlossen, wenn der Besteller von seinem Recht, diese Art der Nachlieferung bzw. beide Arten der Nachlieferung wegen Unverhältnismäßigkeit der Kosten zu verweigern, entgegen seiner Schadensminderungspflicht keinen Gebrauch gemacht hat.
5. Ansprüche des Bestellers wegen der zum Zweck der Nachlieferung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil der Gegenstand der Lieferung nachträglich an einen anderen Ort als die Niederlassung des Bestellers verbracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Dies gilt entsprechend für die Rückgriffshaftung.
6. Für die Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche im Zusammenhang mit der Mangelhaftigkeit der Ware gelten die für diese Ansprüche verbindlichen Verjährungsfristen (vgl. VII. 8.). Für Schadenersatzansprüche aufgrund einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz, vorsätzlich oder grob fahrlässiges Verhalten, sowie wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten gelten hingegen die gesetzlichen Verjährungsfristen.

X. Exportkontrolle

1. Der Vertragsabschluss sowie die Vertragserfüllung erfolgen unter Beachtung aller anwendbaren nationalen, europäischen und US-amerikanischen Exportkontrollvorschriften, einschließlich aller europäischen oder US-amerikanischen Sanktionslisten und sonstigen Personenembargos (zusammen „Exportkontrollvorschriften“).
2. Die Beachtung und Durchführung der relevanten Exportkontrollvorschriften und sonstigen Gesetze seines Landes sowie des Landes, in welches geliefert werden soll, unterfallen dem Verantwortungsbereich des Bestellers. Der Besteller hat uns bei Vertragsabschluss auf alle Besonderheiten, welche sich aus diesen Bestimmungen ergeben, schriftlich hinzuweisen.
3. Der Besteller verpflichtet sich hiermit, die gelieferten Waren weder zu militärischen noch nuklearen Zwecken jedweder Art zu verwenden noch diese Waren an Dritte mit vorgenannten Endverwendungen zu veräußern oder auf sonstige Art und Weise direkt oder indirekt zu verschaffen. Er übermittelt uns auf unser Verlangen hin stets im Original sowie unverzüglich, jedoch höchstens binnen einer Frist von 10 Werktagen, die entsprechenden Endverbleibsdokumente in der durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle vorgegebenen Form.
4. Für den Fall, dass wir nach Vertragsschluss Umstände feststellen, welche die Annahme eines möglichen oder tatsächlichen Verstoßes gegen Exportkontrollvorschriften oder die Pflichten des Bestellers aus dieser Ziffer und ihren Unterziffern begründen, werden wir den Besteller hierüber schriftlich in Kenntnis setzen.
5. In jedem Fall, in dem Umstände bekannt werden, welche die Annahme eines möglichen oder tatsächlichen Verstoßes gegen Exportkontrollvorschriften oder die Pflichten des Bestellers aus dieser Ziffer und ihren Unterziffern begründen, ist ein Leistungsverzug durch uns für einen angemessenen Zeitraum ausgeschlossen, um uns die Gelegenheit der Überprüfung zu geben.
6. Wenn tatsächliche Verstöße gegen Exportkontrollvorschriften oder die Pflichten des Bestellers aus dieser Ziffer und ihren Unterziffern festgestellt werden oder nicht ausgeschlossen werden können, können wir vom Vertrag zurücktreten.
7. Der Besteller verpflichtet sich, uns von jedem Schaden freizustellen, der auf der fehlerhaften oder nichterfolgreichen Erfüllung der Verpflichtungen des Bestellers aus dieser Ziffer und ihren Unterziffern entstehen. Der Umfang der zu ersetzenden Schäden beinhaltet auch den Ersatz aller notwendigen und angemessenen Aufwendungen, die uns entstehen oder entstanden sind, insbesondere die Kosten und Auslagen einer etwaigen Rechtsverteidigung, sowie etwaige behördliche Ordnungs- oder Bußgelder.

XI. Vertragsanpassung

Für den Fall unvorhergesehener Ereignisse im Sinne des Abschnitts II der Lieferbedingungen, sofern sie die wirtschaftliche Bedeutung oder den Inhalt der Leistung erheblich verändern oder sich auf unseren Betrieb erheblich auswirken und für den Fall nachträglich sich herausstellender Unmöglichkeit der Ausführung wird der Vertrag angemessen angepasst. Soweit dies wirtschaftlich nicht vertretbar ist, steht uns das Recht zu, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Schadenersatzansprüche des Bestellers wegen eines solchen Rücktritts bestehen nicht. Wollen wir vom Rücktrittsrecht Gebrauch machen, so haben wir dies nach Erkenntnis der Tragweite des Ereignisses unverzüglich dem Besteller mitzuteilen und zwar auch dann, wenn zunächst mit dem Besteller eine Verlängerung der Lieferfrist vereinbart war.

XII. Abtretung, Datenschutz

1. Die Abtretung von Ansprüchen/Forderungen, die dem Besteller gegen uns zustehen, ist dem Besteller untersagt.
2. Die im Rahmen der Geschäftsbeziehung unmittelbar oder durch Dritte bekanntwerdenden personenbezogenen Daten des Bestellers werden von uns in einer automatisierten Datei gespeichert und für den Geschäftsverkehr verarbeitet (Hinweis nach dem Bundesdatenschutzgesetz).
3. Wir werden bei der Nutzung personenbezogener Daten die relevanten Datenschutzbestimmungen (insbesondere des Bundesdatenschutzgesetzes) beachten.
4. Der Besteller willigt in die Verarbeitung der über ihn unmittelbar oder durch Dritte bekanntwerdenden personenbezogenen Daten durch uns ein.

XIII. Erfüllungsort, Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Teilnichtigkeit

1. Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist Iserlohn, soweit keine anderweitige Vereinbarung vorliegt.
2. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle aus dem Vertragsverhältnis entspringenden Streitigkeiten ist das Amtsgericht Iserlohn bzw. das Landgericht Hagen.
3. Für alle Vertragsverhältnisse gilt nur das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den Internationalen Warenkauf.
4. Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen von zuständiger Stelle für unwirksam erklärt werden, dann gelten die Geschäftsbedingungen im Übrigen weiter.

Juni 2022

THIELE General Terms and Conditions of Sale, Delivery and Payment of the THIELE GmbH & Co. KG

I. Validity of General Terms and Conditions, Conclusion of Contract

1. All quotations, orders and agreements are affected based on these terms and conditions only. Terms and conditions of purchase used by the Purchaser are excluded. Any dissenting agreements shall only apply if we have confirmed the same in writing.
2. Our terms and conditions are regarded as accepted by placing of orders or taking deliveries even without written confirmation. They are incorporated in all future business relation, even if we do not refer to expressly.
3. All agreements and contracts, even with our representatives, shall not become binding without our written confirmation. This especially applies to additions, changes or subsidiary arrangements and all agreements that change this general terms and conditions.

II. Time of Delivery and Performance, Delay

1. The delivery term starts with sending the order confirmation, but not before the Purchaser brings up documents, approvals, and releases, further not before receipt of the agreed deposit.
2. The meeting of the delivery term is preconditioned to the fulfillment of the Purchaser's duties.
3. The delivery term is kept, when – until its expiry - the delivery goods have left the Seller's place of business, or the goods have been announced being ready for shipment.
4. The delivery term changes appropriately, in case of measures based on events of force majeure, industrial actions, especially strike and lockouts as well as similar unexpected obstacles, which lie out of the Seller's sphere of influence as far as such obstacles have a provable considerable influence on completion or delivery of the goods. This also applies when the previously mentioned circumstances happen to a sub-contractor.
5. The Seller can not be charged for the previously mentioned circumstances even if they occur during an existing delivery delay. The Seller will inform the Purchaser as soon as possible about beginning and ending of such obstacles.
6. If the date of delivery or the delivery term is not kept by the Seller, the Purchaser shall be indebted to grant a respite against the Seller in writing. If the Seller does not deliver the goods culpable within the additional respite, the Purchaser has the right to withdraw from the contract.
7. The Purchaser shall declare on demand within an adequate period if he wants to withdraw from the contract because of the delay and/or if he claims damages instead of performance and/or insists on delivery.
8. If damages arise to the Purchaser due to the delay, which occurs because of the Seller's fault, the Purchaser is entitled under exclusion of further claims to claim a compensation for damage caused by delay. For every complete week, the compensation will be ½ p. c. in total at most 5 p. c. of the worth of the part of delivery, which, due to the delay, is not in time or could not be used contractually. Limitation of liability is not valid as far as the Seller is charged with intent or gross negligence or there is a forcing liability for breach of life, body, or health.
9. If the dispatch is delayed on request of the Purchaser, costs of the storage at the Seller's place of business will be charged with the beginning of one month after notice that the goods are ready for shipment. The minimum charge is ½ p. c. of the invoice amount for every week, in total at most 5 p. c. Proof of higher or lower storage expenses stays free for both parties.

III. Prices

1. The prices are valid, except special agreements, ex works exclusive freight, packaging, and insurance costs. VAT will be additionally raised at the present rate in force at that time.
2. Pricing is based on price lists and price agreements valid on the date of conclusion of the contract.
3. The seller reserves the right to invoice additionally the actual costs incurred for possible arising energy, alloying and scrap surcharges of supplementary proceedings.

IV. Terms of payment

1. If no other agreement does apply goods shall be paid net without any discount after presentation of the invoice till the 15th of the following month. Payment has taken place as soon as the Seller can dispose of the amount. For remittances and cheques, the date of credit entry is authoritative.
2. If the Purchaser does not perform within the time of performance, he will be in default even without further demand.
3. If the date of receipt of the invoice or payment schedule or the receipt itself is insecure, the payment becomes due 30 days on receipt of counter-performance at the latest. Thus, default arises from the thirty-one. day on receipt of the counter-performance at the latest.
4. All payments have to be made free of expenses in the currency shown on the invoice at the location of the Seller.
5. Giro transfer orders, cheques and bills of exchange are only accepted by way of provisional performance upon specific arrangement and only pending full discharge of the debt and under charge of all collection and discount charges. Passing on and renewal will not be regarded as contractual fulfillment.
6. Discounts like discount because of cash payment, cash discount or other reductions will only be provided on special written agreements. Any type of discount is cancelled if at the time of payment other due debts are unpaid or the Purchaser went bankrupt or went into composition proceedings.
7. The Purchaser shall have no right to set off or retention unless the underlying counter-claims have been conclusively determined by a court or expressly acknowledged by the Seller.
8. If the Purchaser is in delay, the Seller has the right to claim interest for overdue payment against the Purchaser, who is consumer, of 5 % p. a. above the ECB base rate and against all other Purchasers 8% p. a. above the ECB base rate according to § 247 BGB. The Purchaser is not allowed to oppose that there is only a lower or no loss of interest receipts. The right to claim further damages remains unaffected hereof.
9. Independent of separately agreed terms of payment in individual cases, Seller's claims become due immediately, if – in the person of the Purchaser – circumstances arise which make an adherence to agreed terms no longer reasonable. This is the case when there are well-founded signs for a substantial financial setback of the Purchaser, particularly by stopping payments, cheque or bill protest or default in payment, revealing that the Seller's claim on counter performance is at risk due to the lack of efficiency of the Purchaser. In these cases, the Seller is entitled to demand simultaneous performance or creation of additional securities. In addition, the Seller has the right to set an adequate period in which the Purchaser must operate the counter-performance reciprocal and simultaneous against performance or providing additional securities on Seller's choice. After ineffective expiry of the term the Seller has the right to withdraw from the contract.

V. Packing

1. We will take back the packaging material used for the delivery of our products within the meaning of Section 15 (1) VerpackG free of charge within a period of 4 weeks to avoid or reduce packaging waste and its effects on the environment by returning it to the recycling cycle (reuse or recycling). We will not assume any costs of the buyer for the return transport or our own disposal."

VI. Extended Reservation of Title

1. The ownership rights to the goods supplied by the Seller shall pass to the Purchaser only when the Seller has received full payment for all sums owed by the Purchaser and until all existing and future claims by the Seller against the Purchaser arising from their business relationship have been performed. This also applies to future or all claims of the Seller which have been integrated into current account and balance has been draught and accepted.
2. Retention of title remains until all claims of the Seller or connected companies have been fully paid and/or, in so called cheque or bill coverage, the offered bills of exchange or cheques are fully discharged.
3. The Purchaser is entitled to sell or process the goods within his normal course of business, presupposed, he does not reach any agreements with his sub-purchasers, which exclude or impair Seller's rights in any way. The Purchaser is interdicted to enter any agreements, which undo or impair the assignment of future claims to the Seller.
4. The Purchaser hereby assigns to the seller all claims arising from the resale of the goods against his sub-purchasers or third parties under retention of title. The Purchaser shall be authorised to collect any claims even after the assignment to the Seller. The Seller's authorization to collect the claims by himself remains unaffected; but the Seller is obliged not to collect the claims if the Purchaser properly fulfills his payment obligations and other duties.
Upon the Seller's demand the Purchaser shall immediately specify his debtors and the claims assigned and provide all information and documentation necessary for collection and shall announce the assignment to the debtors.
5. Processing or transformation of such goods with retention of title always shall be effected by the Purchaser on behalf of the Seller, in so far, the Seller is producer within the means of § 950 BGB.
If the goods for which the Seller has retained title shall be processed with goods that are third party property, then the Seller shall acquire co-title in the new goods. The proportion of title shall follow the proportion of the invoice value of the goods delivered by the Seller under retention of title and the invoice value of the other goods in time of processing. The goods resulting from such processing are subject to the same conditions as the goods with retention of title.
6. As far and as long as the retention of title exists the Purchaser may not pawn the goods or things processed out of the Seller's goods or pass title for safety without agreement of the Seller. In case of distraint or any other third-party action against the goods delivered the Purchaser shall immediately send a written notification to the Seller. If claims shall be secured by more then 120% of the value of the goods, the Seller - in so far - must release the goods upon demand of the Purchaser.
7. In case of contract violation on the part of the Purchaser, in particular default of payment, the Seller is entitled to withdraw from the contract and to take back all goods.
The Purchaser is obliged to restitution. Taking back privileged property resp. assertion of retention of title does not require a withdrawal from the contract and is no implied declaration of withdrawal from the contract by the Seller unless the Seller expressly declares that these actions should be considered as withdrawal.
8. All tools and devices used for production of our goods remain - despite calculation of cost-shares – property of the Seller.

VII. Passing of Risk

1. The risk of accidental loss devolves upon the Purchaser as soon as the goods are sent resp. remitted to the person effecting the transport. This also applies to the case that the Seller himself resp. his agents effect the transport.
Any insurance against theft or other insurable risks shall be provided only upon demand of the Purchaser. Any costs arising therefrom shall be at the expense of the Purchaser only.
2. If consignment delays due to circumstances the Purchaser is responsible for, the risk of loss devolves upon the Purchaser by the day goods are ready for shipment; nevertheless, the Seller is prepared, on request and on cost of the Purchaser, to conclude all insurances Purchaser may demand.
3. Deliveries by instalments are allowed in acceptable extent.

VIII. Warranty

For defects of the goods delivered the Seller, under exclusion of further claims, is only liable as follows:

1. Warranty claims do not exist in case of irrelevant divergence from the agreed condition and irrelevant impairment of usability.
2. There shall be no warranty for damages arising from the following reasons:
Unsuitable or improper use, faulty assembly respectively commencement of operations through the Purchaser or third parties, natural wearing off, faulty or careless treatment, atmospheric or temperature influences and all physical, chemical, or electro-chemical treatment which are not subject to the contract.
3. For improper changes or repairs through the Purchaser, done without previous approval of the Seller, liability shall be cancelled for all effects developing out of this.
4. The Purchaser must check up the sent goods without delay on their proper condition and to announce in writing any open defects within a term of ten days on receipt of goods. For hidden defects, the term runs from their discovery.
5. In case of well-founded notification of defects, i.e., existence of defects, which or the cause of which existed already at the time of the passing of risk, the Seller is entitled to subsequent improvement (correction) or subsequent delivery (replacement) on his own choice.
6. If the Seller is not able to do subsequent improvement or subsequent delivery resp. the Seller is entitled according to § 439 Abs. 3 BGB to refuse subsequent improvement resp. subsequent delivery or a delay of subsequent improvement or subsequent delivery over and above an adequate period of time occurs, which the Seller is responsible for, or subsequent improvement or subsequent delivery fails twice, the Purchaser has got the right to withdraw from the contract or demand adequate diminution on the purchase price on his own choice.
7. Statutory claims of recourse of the Seller against the Seller do only exist as far as their legal requirements are met. Therefore, no rights of recourse do exist, if the Purchaser has reached agreements with his customers that go beyond legal warranty claims within the limits of a guarantee or accommodation.
8. As far as the statutory rules on consumer goods acquisition (§§ 474 ff BGB) regarding recourse liability (§§ 478 ff BGB) are not applicable in default of the statutory requirements, a warranty period of one year is valid. This is not applicable, if the law compulsory regulates a longer term according to § 438 passage 1 Nr. 2 BGB or by reason of a guaranteed agreement or in case of malice.
9. The legal consequences of an infringement of the mercantile duty to investigation and notification (according to § 377 HGB) remain unaffected.
10. Incidentally for all compensation claims chapter VIII applies. Further or other claims than regulated in this subclause or in chapter VIII of the Purchaser against the Seller and his agents because of a defect are excluded.

IX. Compensation for Damage, Limitation of Liability

1. Purchaser's claims for damages, no matter out of which legal foundation, especially because of infringement of duties out of the contractual obligation and tort are excluded, as far as no compulsory liability according to the product liability law occurs, in cases of liability for wilful intent or gross negligence, by reason of an infringement of life, body or health or because of an infringement of basic contractual obligations.
2. Claim for damages for the infringement of basic contractual obligations however is limited to the typical contractual foreseeable damage, as far as a limitation is not excluded by another reason of wrongful intent or gross negligence resp. by reason of an infringement of life, body, or health.
3. In the case that his customer or latter's customers have got justified claim for supplementary performance within the scope of consumer goods acquisition or the thereof resulting recourse liability, the purchaser must grant opportunity to the Seller to effect supplementary performance himself within an adequate period, before the Purchaser obtains "replacement" elsewhere. The Purchaser must impose this obligation to his consumers. If the Purchaser infringes these obligations, the Seller reserves the right to shorten the reimbursement of expenses to the amount that would have been incurred by own supplementary performance. § 444 BGB remains unaffected.
4. Reimbursement of expenses for expenses in the scope of the supplementary performance of the Purchaser opposite to his customer, as far as claims of the consumer goods acquisition or the therewith associated liability upon recourse are existing, are excluded further, if the Purchaser does not make use of his right to deny this.
5. Form of supplementary performance respectively both forms of supplementary performance by reason of disproportion of the cost's contrary to his right of minimizing loss.
6. Claims of the Purchaser regarding necessary expenses due to the supplementary performance, especially transport, infrastructure, working and material costs are excluded, if the expenses increase because the subject of delivery subsequently was delivered to another place than the Purchaser's branch, unless the passing complies with its intended use. This accordingly applies to the liability of recourse.
7. For claims for damages and expenses connected with the faultlessness of the goods the titles for binding statutory periods of limitation apply (c.f. VII 8). For claims for damages due to a liability according to product liability law, wilful intent, or gross negligence as well as an infringement of life, body or health or the infringement of basic contractual obligations however the legal statutory periods of limitation do apply.

X. Control of Export

1. Conclusion of contract as well as performance of contract take place under compliance with all applicable national, European, and US-American export control regulations, including all European or US-American lists of sanction or other personal embargos (altogether "export control regulations").
2. Compliance and implementation with relevant export control regulations and other law of Purchaser's country or the country delivery must be made into are liable to Purchasers responsibility. The Purchaser must inform the Seller about all specialties, which arise out of these regulations, in writing at conclusion of the contract.
3. The Purchaser engages herewith, that all delivered goods neither will be used by himself in any military or nuclear purpose nor that he is going to sell or procure the goods directly or indirectly to third parties for any military or nuclear purpose. On Sellers demand the Purchaser shall transmit documents, which make evident, where the goods final deposit, in the way the Federal Office of Economics and Export Control orders in original and immediately, at most within a period of ten working days.
4. In case the Seller detects circumstances after conclusion of contract which justify the presumption of a possible or actual violation of export control regulations or the duties of the Purchaser from this number and the sub-numbers, the Seller will inform the Purchaser in writing.
5. In any case in which circumstances which justify the acceptance of a possible or actual violation of export control regulations or the duties of the customer from this number and her sub-numbers are confessed, a performance delay is possibly for an adequate time period, to give us the opportunity of proof.
6. If actual violations of export control regulations or of duties set out in this number and its sub-numbers of the Purchaser can be stated or be not excluded, we can withdraw from the contract.
7. The Purchaser obliges himself to exempt us from every damage, which result on the default or not fulfillment of the obligations of the Purchaser from this number or sub-numbers. The scale of the damages to be replaced also contains the replacement of all necessary and adequate charges which arise for us or have arisen, particularly the costs and expenses of a possible on the right defence, as well as possible official order or fines.

XII. Adaption of contract

- In case of unforeseen incidents as mentioned in part II of these terms of delivery, as far as those incidents change economic importance or the content of the performance or have a serious impact on the Seller's enterprise and in case of a subsequent appearing impossibility of conduction, the contract will be appropriately changed. As far as this is not economically reasonable, the Seller has the right to withdraw from the whole contract or from parts of the contract. Purchaser's claims for damages because of such Seller's withdrawal do not exist.
If the Seller intends to withdraw, an immediate announcement to the Purchaser is necessary immediately after the Seller recognizes the consequences of such event even if an agreement concerning prolongation of the delivery term has been agreed with the Purchaser.

XIII. Assignment, Data Protection

1. Assignment of claims against the Seller by the Purchaser is interdicted.
2. The person-related data of the Purchaser getting known directly or by third parties in the context of the business relations are saved in an automatic file and processed for the business relationship by the Seller. (Note according to the Federal Data Protection Law). The Seller may process any personal data, acquired directly by the Purchaser or through third parties during the business relationship in reference to federal data protection laws.
3. We will notice the relevant data protection regulations (of particularly the Federal Data Protection Law) in the field of use of person-related data.
4. The Purchaser complies to processing of person-related data, getting known directly or by third parties, through us.

XI. Place of performance, applicable law, place of jurisdiction, partial nullity

1. Place of performance for all obligations connected with the contractual relationship of the parties is Iserlohn if no otherwise agreement exists.
2. The legal venue for all disputes arising directly or indirectly from the contractual relationship is county court of Iserlohn or district court of Hagen.
3. For all contractual relationships German Law shall apply under preclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).
4. The invalidity of any provision of these general terms and conditions shall not affect the validity of the other provisions.
5. These general terms and conditions are executed in German and English. In case of doubt the German version shall prevail.